

Spurenauswertebericht Zelle 719, Baader

Akte beim HIS TE 004,005

Spurenauswertebericht Nummer 12

Zelle 719 - Baader - Bericht E

Untersuchungsvorgänge zu den Spuren 1, 2, 3, 4, 5 und 7

Bestimmung der Schussbahnverläufe

I. In der Zelle 719 wurde, zum Thema Schußabgabe, folgendes Material vorgefunden:

1. Spur Nr. 1: 1 Geschoß des Kalibers 7,65 mm. Es lag auf dem Fußboden, im unteren Drittel der linken Liegenseite. Bilder 29,30 und 64. Der Abstand zur Türwand beträgt 1,40m, derjenige zur rechten Seitenwand 1,57 m.

Das Geschoß zeigt, bei einer partiell durchgeführten Vorprobe auf Blut, eine spontan positive Reaktion.

2. Spuren 2a und 2b: Hülsen des Kalibers 7,65 mm. Sie liegen unmittelbar beieinander, auf Höhe des linken Knies von Baader. Der Abstand zur Türwand beträgt 2,28 m, der zur rechten Seitenwand 2,90 m. Die Lage der Hülsen ist aus dem Lichtbild 31 zu ersehen.

3. Spur Nr. 3: 1 Pistole des Kalibers 7,65 mm.

Den Zustand der Waffe bitte ich dem Sicherstellungsbericht des KHK Habel zu entnehmen.

Die Waffe liegt links neben dem Kopf des Toten. Abstand zur Türwand 1,30 m, Abstand zur rechten Seitenwand 3,30m, Bilder 30-34. In das Magazin der Pistole sind 6 Patronen eingeführt, 1 Patrone ist im Patronenlager.

4. Spur Nr. 4: 1 Hülse des Kalibers 7,65 mm. Sie liegt auf dem Boden, im unteren Drittel der Liege. Siehe Bilder 66 und 67. Der Abstand zur Türwand beträgt 61 cm, der zur rechten Seitenwand 70 cm.

5. Spur Nr. 5: 1 Geschoß des Kalibers 7,65 mm. Es stak in der Zellenstirnwand, ca. 2 cm tief im Verputz. Lage siehe Lichtbilder 58 und 59.

Der Schussdefekt liegt 87 cm hoch und 73 cm von der Fensterwand nach rechts. Der Schusskanal ist sondierbar und kann zur Bestimmung des Schussbahnverlaufes herangezogen werden.